

Copyright VW AG

Handbuch Service Technik
DMS Auftrags-Nr.: 211418497
FIN: WAUZZZGE5MB006015
Verkaufs-Code: GENABE
Motorcode: EASB
Amtl. Kennzeichen: ZH 376564
Benutzername: Sutter

Vorgangs-Nr. ElsaPro: 85165

Modelljahr: 2021
Modellbeschreibung: e-tron 230/M2R
Getriebe- Code: UDE
Achsantriebscode:
Serviceberater- Name:

Basis-Filterung zur Fahrzeugbeschreibung

Marke	Modelljahr	Verkaufstyp	MKB	GKB	AKB
A	2021	GE% - e-tron MJ 21	%	%	%

Steuergeräte:

00C6 - Hochvolt-Batterieladegerät	* * * 0070
-----------------------------------	------------

Technische ProduktinformationVorgangs-Nr.: **2062182/1**

e-tron diverse Beanstandungen zum Laden bzw. HV-Ladegerät

Freigabedatum: 02.02.2021

Kundenaussage / Werkstattfeststellung**Kundenaussage:**

Es können mehrere verschiedene Kundenbeanstandungen zum Laden bzw. zum HV-Ladegerät vorliegen.

Beispielsweise:

- DC Laden an öffentlichen Ladesäulen funktioniert nicht
- AC / DC Laden wird unterbrochen
- Funktionstaster der Ladeklappe 1 / 2 ist defekt
- Ladeklappe lässt sich nicht öffnen
- Standheizung wurde per App aktiviert, das Fahrzeug wurde aber nicht vorkonditioniert.

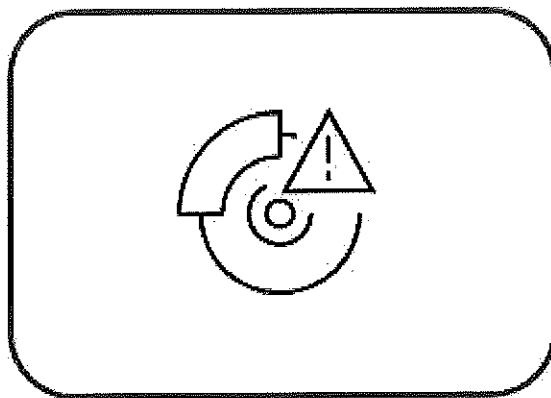
Werkstattfeststellung:

- Die verschiedenen Kundenbeanstandungen können nachvollzogen werden.
- Es können je nach Beanstandung diverse Datenspeichereinträge in der Adresse 00C6 hinterlegt sein.

Beispielsweise:

- B1A8604: Funktionstaster Ladeklappe 1 defekt mit DFCC 3211299
- B1A8704: Funktionstaster Ladeklappe 2 defekt mit DFCC 3211302
- P1A1500: Ladegerät 2 - Funktionseinschränkung mit DFCC 14746766

Es können unter Umständen noch viele weitere Einträge in der Adresse 00C6 hinterlegt sein.



Reparaturtiefe beachten!

Beitragshistorie:

Vorgangs-Nr./Revisionsnummer:	Art der Änderung:
2062182/1	Erstausgabe
Hinweis: Der Inhalt dieser Tabelle wird nicht geändert, wenn die nachfolgende Revision nur auf einer Änderung in den Kopfdaten des Beitrags zurückzuführen ist!	

Technischer Hintergrund

Softwarebedingte Abweichung

Serieneinsatz

Die neue HV-Ladegerät Software 0079 hat in KW 48/2020 in Serie eingesetzt.

Maßnahme

Hinweis:

Versuchen Sie, die Kundenbeanstandung (entsprechend Problembeschreibung / Ursache) nachzuvollziehen, um eine eindeutige Zuordnung zu diesem TPI-Beitrag herzustellen. Die im Folgenden beschriebene Reparatur ist nur dann durchzuführen, wenn alle angegebenen Kriterien (Modell / Typ, Fahrgestellnummer, Motor- / Getriebekennbuchstabe, PR-Nummer(n), Teilenummer, Softwarestand, Codierung, ...) exakt zutreffen. Andernfalls wird diese KD-Lösung die Beanstandung nicht abstellen und es ergibt sich möglicherweise eine Wiederholreparatur. Wir behalten uns in diesem Fall vor, die Gewährleistungsabrechnung abzulehnen und ausgebaute Teile rückzubelasten.

Gilt für Fahrzeuge mit Hochvoltkomponenten:

Um während des Softwareupdates ein Laden der Hochvoltbatterie zu verhindern, ist bei Fahrzeugen mit Hochvoltkomponenten **VOR** der Eingabe des SVM-Codes das Hochvoltladekabel zu entfernen!

Bitte beachten Sie, dass ein Laden der Hochvoltbatterie während eines Softwareupdates zu Beschädigungen an den Hochvoltkomponenten führen kann!

Hinweis:

An diesem Fahrzeug muss eine Aktualisierung der Software des **00C6 - Hochvolt-Batterieladegerät-Steuergerätes** durchgeführt werden. Erklären Sie dem Kunden, dass nach der Softwareaktualisierung verschiedene Steuergeräte neu konfiguriert werden müssen, um die korrekte Funktionalität im Verbund mit anderen Steuergeräten im Fahrzeug sicherzustellen. Nachrüstungen im Fahrzeug, die aktuell nicht in der Fahrzeug-Verbauliste durch Rückdokumentation an das SVM (Software-Versions-Management) eingetragen sind, funktionieren nach der Konfiguration möglicherweise nicht mehr. Fragen Sie den Kunden, ob er an seinem Fahrzeug eine nicht originale Nachrüstung und/oder Veränderung durch Dritte (Tuning) selbst beauftragt hat oder Kenntnis hiervon hat. Weisen Sie den Kunden bitte darauf hin, dass die AUDI AG und Ihr Unternehmen bei nicht originaler Nachrüstung und Veränderung durch Dritte weder Verantwortung für Schäden übernehmen, die durch Aktualisierung der Software entstehen, noch für solche, die infolge einer unterbliebenen Aktualisierung

entstehen. Vermerken Sie diesen Hinweis auf dem Auftrag, bevor der Kunde ihn unterschreibt und legen Sie die Information in der Kundenakte ab.

- Im ODIS-Tester „Flashen“ auswählen.
- „SVM – Codeeingabe“ auswählen.
- Softwareupdate mit dem SVM-Code **C6A008** durchführen.
- Flashprotokoll (online) beim Beenden übertragen.
- **Anschließend mit –aktueller ODIS-Version- Diagnoseeinstieg über Geführte Fehlersuche „Eigene Prüfung wählen“**
 - 00C6 – Hochvolt-Batterieladegerät – J1050
 - 00C6 – Hochvolt Batterieladegerät, Funktionen
 - C6 – Ladetimer und Ladeprofile auf Werkeinstellung rücksetzen (ein nachträgliches Rücksetzen für bereits abgearbeitete Fahrzeuge ist nicht notwendig!)



Bei einigen Fahrzeugen können verschiedene Ereignisspeichereinträge nach dem Flashvorgang hinterlegt sein. Führen Sie nach den Grundeinstellungen eine entsprechende Bus-Ruhe durch. Fahrzeug dazu verriegeln, Ladegerät und Diagnoseadapter abklemmen und fünf Minuten warten (Je nach Fahrzeugausstattung kann eine erneute Bus-Ruhe nötig sein.)

Abrechnungshinweise

Im Falle einer den Garantierichtlinien entsprechenden Abrechnung mit der AUDI AG / dem Importeur, beachten Sie bitte folgenden Abrechnungshinweis:

KD-Nr. / Schadensart: 9352 / 039

Abrechnung in APOS:

Modell	Hauptarbeit (HA) Verbundarbeit (VA)	Arbeitspositions-Nr.	Beschreibung	Zeit in ZE
*		01 51 00 00	Softwareupdate	Zeitaufwand aus Diagnoseprotokoll
*		27 06 89 50	Batterie laden	Vorgabe aus APOS verwenden
Beachten Sie bitte die in den Arbeitspositionen angegebenen Vorgänger-, Umfasst- und Ohne-Positionen, sowie vorhandene Verbundpositionen.				

Abrechnung in APOS NF:

Modell	Bildtafel	Arbeitspositions-Nr.	Beschreibung	Zeit in ZE
*	101-013	001510 00	Softwareupdate	Zeitaufwand aus Diagnoseprotokoll

*	101-013	207060 89	Batterie laden	Vorgabe aus APOS NF verwenden
---	---------	-----------	----------------	----------------------------------

Kundeninformation

An diesem Fahrzeug muss eine Aktualisierung der Software des **00C6 - Hochvolt-Batterieladegerät-Steuergerätes** durchgeführt werden. Erklären Sie dem Kunden, dass nach der Softwareaktualisierung verschiedene Steuergeräte neu konfiguriert werden müssen, um die korrekte Funktionalität im Verbund mit anderen Steuergeräten im Fahrzeug sicherzustellen. Nachrüstungen im Fahrzeug, die aktuell nicht in der Fahrzeug-Verbauliste durch Rückdokumentation an das SVM (Software-Versions-Management) eingetragen sind, funktionieren nach der Konfiguration möglicherweise nicht mehr. Fragen Sie den Kunden, ob er an seinem Fahrzeug eine nicht originale Nachrüstung und/oder Veränderung durch Dritte (Tuning) selbst beauftragt hat oder Kenntnis hiervon hat. Weisen Sie den Kunden bitte darauf hin, dass die AUDI AG und Ihr Unternehmen bei nicht originaler Nachrüstung und Veränderung durch Dritte weder Verantwortung für Schäden übernehmen, die durch Aktualisierung der Software entstehen, noch für solche, die infolge einer unterbliebenen Aktualisierung entstehen.